

Norddeutsche Bank

in Hamburg.

1922.

Jahres-Bericht

über das 66^{ste} Geschäftsjahr der

Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 21. Juni 1923 stattgehabte

ordentliche Generalversammlung der Anteilseigner.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Aufsichtsrat:

Herr **D Max von Schinckel**, Vorsitzender.

- » **J. Rud. Freiherr von Schröder** (in Firma Schröder Gebrüder & Co.), I. stellvertretender Vorsitzender.
- » **Henry Willink** (in Firma Willink & Co.), II. stellvertretender Vorsitzender.
- » **Joh^s. S. Amsinck** (in Firma Johannes Schuback & Söhne).
- » **Dr. G. Aufschläger**, Geh. Hofrat, Generaldirektor.
- » **Alfred Blohm** (in Firma G. H. & L. F. Blohm).
- » **A. J. Buchheister**.
- » **Dr. ing. E. Kirdorf**, Geh. Kommerzienrat.
- » **Otto Graf von Moltke**, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz.
- » **Herm. R. Münchmeyer** (in Firma Münchmeyer & Co.).
- » **Heinrich Freiherr von Ohlendorff** (in Firma Heinrich von Ohlendorff).
- » **Walter Robinow** (in Firma Siegmund Robinow & Sohn).
- » **Oscar Ruperti** (in Firma H. J. Merck & Co.).
- » **Johan B. Schroeder**.
- » **Carl Vorwerk** (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.).

Persönlich haftende Gesellschafter:

Herr **W. O. Schroeder**.

- » **Dr. Arthur Salomonsohn**.
- » **Dr. E. Russell**.
- » **G. H. Kaemmerer**.
- » **E. von Oesterreich**.

Direktoren:

Herr **H. Willink**.

- » **H. Schwidder**.

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat die ihm in Gemässheit des Artikels 7 des Statuts vorgelegte Bilanz für das Geschäftsjahr 1922 nebst der Gewinn- und Verlustrechnung durch seine Bilanzkommission in ihren Einzelheiten prüfen lassen. Er hat alsdann die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung als den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entsprechend genehmigt und schliesst sich den Anträgen der persönlich haftenden Gesellschafter in bezug auf die Gewinnverteilung an.

Der Aufsichtsrat beklagt aufs tiefste den Verlust, den die Direktion der Bank durch das Hinscheiden zweier so bewährter Mitarbeiter wie der Herren Oscar Jencquel und Paul Popper kürzlich erlitten hat.

Wegen Übernahme der Reichskanzler-Geschäfte ist Herr Geheimrat Dr. Cuno aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Wir danken dem Herrn Reichskanzler auch an dieser Stelle für seine Opferwilligkeit und für das rege Interesse, das er während seiner Tätigkeit in unserm Aufsichtsrat unserer Bank stets entgegengebracht hat.

Im regelmässigen Turnus scheiden von den Mitgliedern des Aufsichtsrats aus die Herren Max von Schinckel, J. Rud. Freiherr von Schröder, Henry Willink und Joh^s. S. Amsinck.

Die Generalversammlung hat somit die Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern vorzunehmen.

Hamburg, im Juni 1923.

Der Aufsichtsrat der Norddeutschen Bank in Hamburg.

Bericht der persönlich haftenden Gesellschafter.

Die Entwertung der Mark hat sich im vergangenen Jahre unaufhaltsam fortgesetzt, hauptsächlich unter dem Einfluss der aussenpolitischen Lage, die die Aussicht auf eine erfüllbare Lösung der Reparationsfrage immer geringer werden liess.

Die Schwierigkeiten, die diese Entwicklung für das Bankgeschäft schon in den vorhergehenden Jahren zur Folge hatte, traten im verstärkten Masse in Erscheinung. Eine gewaltige Steigerung der Umsätze und der zu leistenden Arbeit, die nur mit grösster Anstrengung und unter fortwährender Vermehrung der Arbeitskräfte zu bewältigen war, und ein fortgesetzt wachsender Geldbedarf bei Handel und Industrie, der zeitweise einen solchen Umfang annahm, dass er trotz der stetig zunehmenden Inflation nicht voll befriedigt werden konnte, zwangen teils zu Einschränkungen, teils zu erheblich grösserer Inanspruchnahme des Wechselumlaufs.

Die Ziffer unserer Debitoren ist daher stark gestiegen; andererseits haben auch die uns vom In- und Auslande zufließenden Gelder bedeutend zugenommen. Beide Ziffern schließen die Währungskonten mit ein, die zum Tageskurs vom 31. Dezember 1922 umgerechnet sind.

Wir waren beteiligt an folgenden Übernahmen:

- 6% Vorrechtsaktien der Anglo-Continentalen (vorm. Ohlendorff'schen) Guano-Werke,
- neuen Aktien der Bavaria-Brauerei A. G.,
- neuen Kommanditanteilen der Direction der Disconto-Gesellschaft,
- neuen Aktien der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
- neuen Aktien der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreibungen Serie A der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft,
- 5 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreibungen Serie B der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft,
- neuen Aktien der Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft,
- neuen Aktien der Hannoverschen Eisengiesserei und Maschinenfabrik A. G.,
- neuen Aktien der Hannoverschen Immobilien-Gesellschaft,

neuen Aktien der Hannoverschen Waggon-Fabrik A. G.,
neuen Aktien der Karosseriewerke Gienapp Aktiengesellschaft I. und II. Ausgabe 1922,
Vorzugsaktien der Karosseriewerke Gienapp Aktiengesellschaft,
neuen Aktien der Merck'schen Guano- & Phosphat-Werke A. G.,
neuen Aktien der Metallwerke Aktien-Gesellschaft verm. Luckau & Steffen,
neuen Vorzugsaktien der Metallwerke Aktien-Gesellschaft vorm. Luckau & Steffen,
5% Hypothekar-Teilschuldverschreibungen der Norddeutschen Affinerie,
neuen Aktien der Reiherstieg Schiffswerfte und Maschinenfabrik I. und II. Ausgabe 1922,
6% Vorzugsaktien der Sagebiel's Etablissement A. G.,
neuen Aktien der Schantung Eisenbahn-Gesellschaft,
neuen Aktien der Vereinigten Jute-Spinnereien u. Webereien Aktiengesellschaft,
neuen Aktien der Vereinigten Königs- und Laurahütte A. G.,
neuen Aktien der Waaren-Credit-Anstalt in Hamburg,
neuen Kommanditanteilen der Wetzels & Freitag Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Wir waren ferner beteiligt durch unsere Freunde an nachstehenden Übernahmen:

Neuen Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt I. u. II. Ausgabe 1922,
5% Hypothekaranleihe der Gebrüder Simon Vereinigte Textil-Werke A. G.,
5% Anleihe der Badischen Landeselektricitätsversorgungs A. G.,
neuen Aktien des Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.,
neuen Aktien der Bayerischen Hypotheken- u. Wechselbank I. u. II. Ausgabe 1922,
neuen Aktien der Bayerischen Vereinsbank,
7 $\frac{1}{2}$ % Brasilianischer Regierungsanleihe von 1922,
5% Anleihe der Braunschweigischen Kohlenbergwerke,
5% Braunschweigischer Kommunalanleihe,
neuen Aktien der Cuxhavener Eiswerke A. G. I. u. II. Ausgabe 1922,
neuen Aktien der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft,
neuen Aktien der Deutschen Bank,
neuen Aktien der Deutschen Eisenhandel A. G.,
neuen Vorzugsaktien der Deutschen Eisenhandel A. G.
neuen Aktien der Elektra Aktiengesellschaft, Dresden,
5% Hypothekar-Anleihe der Th. Goldschmidt A. G.,
neuen Aktien der Kaliwerke Salzdettfurth Aktiengesellschaft I. u. II. Ausgabe 1922,
5% Anleihe der Kreis-Elektricitätsversorgung Unterfranken Akt.-Ges.
5% Teilschuldverschreibungen der Linke-Hofmann-Lauchhammer Werke Akt.-Ges.,
neuen Aktien der »Mitropa«, Mitteleuropäische Schlafwagen & Speisewagen A. G.
I. u. II. Ausgabe 1922,
5% Teilschuldverschreibungen der Motorenfabrik Deutz A. G.,
7% Münchener Stadtanleihe von 1922,

neuen Aktien der Schiffswerft Oldenburg A. G.,
neuen Aktien der Schiffswerfte und Maschinenfabrik vormals Janssen & Schmilinsky,
neuen Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft,
4½% Obligationen der Thyssen & Co. Akt.-Ges.,
neuen Aktien der Vereinsbank in Hamburg.

Trotz des enormen Anwachsens der Unkosten gelang es uns einen Überschuss zu erzielen, der die Ausschüttung einer Dividende von 200 % und eine Verstärkung unserer Reserven um 240 Millionen Mark gestattet. Allerdings bedeutet dieses Ergebnis, auf die frühere Goldmark zum Kurse Ende 1922 umgerechnet, doch nur den 35. Teil des im letzten Friedensjahre 1913 erzielten Gewinnes.

Unsere Filialen und Stadtteilungen haben befriedigende Ergebnisse erbracht. Eine neue Filiale wurde in Bergedorf errichtet.

Unsere langjährigen Freunde, die Herren Ephraim Meyer & Sohn in Hannover, haben auch im vorigen Jahre mit bestem Erfolge gearbeitet.

Einen schmerzlichen Verlust hat die Norddeutsche Bank durch den am 18. Mai d. J. erfolgten Tod ihres Direktors, Herrn Oscar Jencquel, erlitten, der 25 Jahre lang uns ein hochgeschätzter Mitarbeiter und lieber Freund gewesen ist.

Wir haben ferner den am 9. Juni d. J. erfolgten Tod unseres stellvertretenden Direktors, Herrn Paul Popper, zu beklagen, der mehr als 40 Jahre lang seine umfassende Erfahrung und Sachkenntnis mit vorbildlicher Hingabe in den Dienst unserer Bank gestellt hat.

Mit dem 1. April d. J. sind die langjährigen Direktoren unserer Bank, die Herren Georg Heinrich Kaemmerer und Edmund v. Oesterreich, in den Kreis unserer Geschäftsinhaber getreten.

Unser Reingewinn beträgt $\text{M } 360,000,000.—$, den wir wie folgt zu verteilen in Vorschlag bringen:

- $\text{M } 240,000,000.—$ in die besondere Reserve,
- $120,000,000.—$ als 200 % Gewinnanteil an die Anteilseigner.

Hamburg, im Juni 1923.

Die persönlich haftenden Gesellschafter der Norddeutschen Bank in Hamburg.

I.

Kasse und Umsatz mit der Reichsbank.

Am 31. Dezember 1921 betragen der Kassenbestand und unser Guthaben bei der		
Reichsbank	ℳ	73,715,393.25
Eingang	»	176,276,600,658.55
		<hr/>
	ℳ	176,350,316,051.80
Ausgang	»	174,725,060,458.72
		<hr/>
Ergibt am 31. Dezember 1922 einen Gesamt-Barbestand von	ℳ	1,625,255,593.08
Durchschnittlicher Bestand ℳ 282,553,729.—.		

II.

Hiesige und auswärtige Wechsel.

Am 31. Dezember 1921 war der Bestand an Wechseln	ℳ	282,877,262.83
Es wurden in Diskont genommen	»	36,809,266,704.61
		<hr/>
	ℳ	37,092,143,967.44
Davon sind wieder ausgegangen	»	34,144,142,916.09
		<hr/>
Also Bestand am 31. Dezember 1922	ℳ	2,948,001,051.35

Für die Bestände am Ende des Jahres ist der Diskont zu 10% mit ℳ 27,177,569.— dem Zinsen-Konto von 1923 gutgeschrieben.

Laufende Rechnungen:

a) Hiesige.

Unser Guthaben am 31. Dezember 1921	M	166,797,603.—
Umsatz im Debet	>	26,059,905,233.86
	M	<u>26,226,702,836.86</u>
Umsatz im Kredit	>	24,298,398,948.96
	M	<u>1,928,303,887.90</u>
Demnach beträgt unser Guthaben am 31. Dezember 1922.		
Durchschnittliches Guthaben im vergangenen Jahre	M	432,014,343.—
Debitoren	M	2,189,717,329.92
Kreditoren	>	261,413,442.02

b) Auswärtige.

Fremde Rechnung.

Guthaben der Kundschaft am 31. Dezember 1921	M	1,110,105,329.19
Umsatz im Kredit	>	85,275,513,565.49
	M	<u>86,385,618,894.68</u>
Umsatz im Debet	>	72,005,582,258.69
	M	<u>14,380,036,635.99</u>
Guthaben der Kundschaft am 31. Dezember 1922		
nämlich: Debitoren	M	4,713,916,757.46
Kreditoren	>	19,093,953,393.45

Unsere Rechnung.

Unser Guthaben am 31. Dezember 1921	M	1,195,028,263.04
Umsatz im Debet	>	161,810,797,330.44
	M	<u>163,005,825,593.48</u>
Umsatz im Kredit	>	149,014,396,264.49
	M	<u>13,991,429,328.99</u>
Unser Guthaben am 31. Dezember 1922		
nämlich: Debitoren, Banken und Bankfirmen	M	17,776,112,063.38
Kreditoren	>	3,784,682,734.39

f) Verzinsliche Depositen.

Am 31. Dezember 1921 war der Betrag, der in unseren Händen befindlichen Depositen...	ℳ	70,454,666.53
Eingezahlt wurden	»	998,784,854.27
	ℳ	<u>1,069,239,520.80</u>
Zurückgezahlt	»	933,790,878.23
sodass mit Jahresabschluss ein Betrag von	ℳ	<u>135,448,642.57</u>
zu verzinsen blieb.		
Zu dem durchschnittlichen Zinsfuß von 4 ¹ / ₂ % wurden	ℳ	3,775,901.68 an Zinsen vergütet.

Zusammenstellung.

Debitoren:	Kreditoren:
a) ℳ 2,189,717,329.92	a) ℳ 261,413,442.02
b) » 4,713,916,757.46	b) » 19,093,953,393.45
c) » 583,519,396.99	» » 3,784,682,734.39
d) » 18,911,980.59	c) » 473,117,328.43
ℳ 7,506,065,464.96	d) » 48,777,761.47
» 17,776,112,063.38 Banken und Bankfirmen	e) » 6,165,429,538.—
	f) » 135,448,642.57
	ℳ 29,962,822,840.33

VI.

Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verflossenen Jahre

im Debet	ℳ 1,369,683,032,452.81
im Kredit	» 1,369,323,032,452.81
insgesamt	ℳ 2,739,006,064,905.62

Er verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Monate

	im Debet	im Kredit
Im Januar	ℳ 21,413,908,399.58	ℳ 21,489,231,395.90
» Februar	» 21,850,787,524.18	» 21,852,512,789.22
» März	» 34,131,720,418.25	» 34,125,378,476.69
» April	» 35,277,389,294.95	» 35,194,011,961.28
» Mai	» 35,797,018,901.46	» 35,782,369,446.20
» Juni	» 42,187,995,837.78	» 42,208,370,846.26
» Juli	» 52,361,595,691.83	» 52,333,391,685.15
» August	» 89,295,773,439.31	» 89,281,748,139.91
» September	» 94,336,417,513.56	» 94,296,566,572.54
» Oktober	» 178,968,458,198.01	» 178,908,982,365.30
» November	» 312,437,085,259.82	» 312,288,246,971.73
» Dezember	» 451,624,881,974.08	» 451,562,221,802.63
	ℳ 1,369,683,032,452.81	ℳ 1,369,323,032,452.81

Hieraus ergibt sich der durch Überschuss der Aktiva über die Passiva gebildete

Gewinn laut Gewinnrechnung	ℳ 360,000,000.—
	<u>ℳ 1,369,683,032,452.81</u>

Bilanz

der Norddeutschen Bank in Hamburg

Aktiva.

für das sechsundsechzigste Geschäftsjahr,

abgeschlossen den 31. Dezember 1922.

Passiva.

	M	S		M	S
Kassa und fremde Geldsorten	475,875,820	63	Kommandit-Kapital: 60,000 Anteile zu M 1000.—	60,000,000	—
Guthaben bei der Reichsbank	1,149,379,772	45	Allgemeiner (gesetzlicher Kapital-) Reservefonds M 6,000,000.—		
Hiesige und auswärtige Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ...	2,948,001,051	35	Besondere Reserve	M 24,000,000.—	
a) Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Bundesstaaten	M 2,948,001,051.35		Überweisung aus der Gewinn- und Verlust- rechnung von 1922	» 240,000,000.—	» 264,000,000.—
b) eigene Akzepte	—				270,000,000
c) eigene Ziehungen	—		Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds	M 2,307,103.10	
d) Solawechsel der Kunden an die Order der Bank	—		Adolph von Hansemann-Stiftung	» 54,740.80	
M 2,948,001,051.35			Max von Schinckel-Stiftung	» 5,055,000.—	7,416,843
Nostro-Guthaben bei Banken und Bankfirmen	17,776,112,063	38			90
Darlehen gegen Unterpfand (Reports und Lombards)	215,165,800	—	Gläubiger in laufender Rechnung		29,962,822,840
Vorschüsse auf Waren und Waren-Verschiffungen	527,945,719	50	a) Nostroverpflichtungen	M —.—	33
Davon am Bilanztage gedeckt			b) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	—	
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine	M 527,945,719.50		c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	» 1,844,520,426.65	
b) durch andere Sicherheiten	—		d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung:		
M 527,945,719.50			1. innerhalb 7 Tagen fällig	» 11,474,759,316.52	
Eigene Wertpapiere	38,823,999	42	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	» 217,383,077.39	
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Bundesstaaten	M 2,581,120.33		3. nach 3 Monaten fällig	» 49,320,527.60	
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	» 11,064,838.75		e) sonstige Kreditoren:		
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	» 25,178,040.34		1. innerhalb 7 Tagen fällig	» 16,376,839,492.17	
d) sonstige Wertpapiere	—		2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	—	
M 38,823,999.42			3. nach 3 Monaten fällig	—	
Konsortialbeteiligungen	102,141,271	61	M 29,962,822,840.33		
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	9,069,462	10	Akzepte	307,447,507	17
Schuldner in laufender Rechnung	7,506,065,464	96	Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen	M 2,432,413,402.31	
a) gedeckte	M 5,256,125,264.96		Zinsen-Vortrag auf 1923	27,353,235	—
b) ungedeckte	» 2,249,940,200.—		200% Gewinnanteil auf M 60,000,000.— Kommandit-Anteile	120,000,000	—
M 7,506,065,464.96					
Aval- und Bürgschaftsdebitoren	M 2,432,413,402.31				
6 Bankgebäude in Hamburg, Harburg, Altona und Bergedorf	6,000,000	—			
Sonstige Immobilien	460,000	—			
Inventar	1	—			
M 30,755,040,426		40		M 30,755,040,426	40